





Krank
mit
Humor

Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
www.dnb.de abrufbar.

© **Heinz C. Pütz**
Herstellung und Verlag::
BoD-Books on Demand, Norderstedt

ISBN **13**: 978-3738636345

Bildnachweis:: Fotolia, Archiv Pütz
Alle Rechte vorbehalten

INHALT

Vorwörtchen	7
Humor als „Heilmittel“	9
Humor ist, wenn man...	17
Reimliches	21
Verse über den Humor	65
Witze rund um den „Leidigen Korpus“	69
Verdrehtes / Ungereimtes	112
Fragen an den Arzt	120
Sex in der Klinik	126
Kluge Sprüche	129
Krank im Mittelalter	135
Vorschläge zur „Verbesserung“ des Gesundheitswesens	146
Humor-News	158
Interessante Links	163



Vorwörtchen

*Humor kann bei einer
Krankheit die Stimmung
aufhellen und eine Heilung
unterstützen.*

*Dieses kleine Buch möchte
hierzu beitragen. Die meisten
Texte behandeln das Thema
Krankheit in lockerer Form und
betrachten alles aus einer
originellen Perspektive.*

*Ich wünsche allen Lesern viel
Spaß bei der Lektüre*

Heinz Cornelius Pütz

HUMOR

ALS

HEILMITTEL



Machen Sie Humor zu Ihrem Begleiter

*Bei den vielen Arzneien, die
Kranken verordnet werden,
fehlt leider Humor als
wichtiges Mittel zur
Gesundung.*

*Hierbei ist dieses kostenfrei
und erfordert nur die
richtige Einstellung. Leider
kann allerdings dieses
Heilmittel nicht vom Arzt mit
einem Rezept verschrieben
werden..*

*Humor ist nicht einfach mit
Witzen zu verwechseln,
obwohl gute Witze natürlich
auch dazu gehören können.*

Echter Humor ist
tiefgreifender und bedeutet
vor allem eine positive
Lebenseinstellung sowie eine
weitsichtige, übergeordnete
Einschätzung von
Situationen.

Die Alltagsbewältigung
kann hierdurch deutlich
erleichtert werden. Auch im
Krankheitsfall kann eine
lockere Haltung und etwas
Abstand zum eigenen
aktuellen Krankheitsbild
sehr viel bewirken. Natürlich
kann man als Betroffener
nicht alle Beschwerden
vergessen lassen. Tatsache ist
aber auch, dass man selten
zwei Dinge gleichzeitig im
Sinn haben kann. Wenn
man mithin die

„Humorkarte“ zieht, ist für
anderes - zumindest
zeitweise - wenig Raum.
Humor und Lachen schreibt
man folgende Wirkungen zu:

- Schmerzstillende
Reaktionen . u.a. durch
Ablenkung
- Förderung der Kreativität
und Reduzierung von Angst
und Stress
- Senkung von Stresshormonen
über die körpereigenen
„Glückshormone „sowie
Stärkung des Immunsystems
- Entspannung der Muskulatur
und des vegetativen
Nervensystems
- Kräftigung des Herzmuskels

- Mögliche Senkung des erhöhten Blutdruck

Viele Ereignisse - auch bei einer Krankheit und sogar in der Klinik - kann man aus einem gelockerten Blickwinkel betrachten und damit die eigene Stimmung verbessern.

Ein simples Beispiel:

Stellen Sie sich vor, Sie würden ihre Mitmenschen beim Arzt, beim Einkauf oder in der Bahn alle mit Pappnasen sehen. Mit Sicherheit fühlten Sie sich gelockerter und entspannter. Förderlich ist vor allem, dass man bewußt auf eine positive und humorvolle Sicht von Ereignissen hinarbeitet, die

*sich nur selten von alleine
entwickelt.*

*Ein Tipp zum Schluss:
Vermeiden Sie möglichst, den
Kontakt mit „trüben Tassen“
und Miesmachern. Denn
leider gibt es davon nur
allzu viele.*

HUMOR

IST,

WENN

MAN.....

*...lächelt, während der Arzt
eine ernste Miene aufsetzt*

*... gesund ist und der Arzt
trotzdem ein Rezept ausstellt*

*... dreimal ohne Erfolg bei
der Blutabnahme gestochen
wird und die nette
Arzthelferin freundlich
lächelt*

*...vom Arzt die Info bekommt,
dass man gesund sei, aber
dennoch eine Rechnung
bekommt*

*... den kranken Meniskus im
rechten Knie hat, aber das
linke operiert wird und der
Arzt sagt „OP ist gut
verlaufen“*

KRANK IST EINE KRANKHEIT

Diät

*Für eine Diät
ist es nie zu spät
Das schreiben die meisten
Blätter
und fühlen sich als
Fitnessretter
Ab sofort alles in kleinen
Mengen
und den Fressnapf höher
hängen
Meist ist alles für die Katz
denn der Korpus hat für
vieles Platz*

*Fast immer gehen die Pfunde
wieder rauf
da freut sich die Waage
schon lange drauf*

Die Pille

*Den Arzt oder Apotheker soll
man fragen
ob die Pillen nicht etwa
versagen
und sich auch mit anderen
vertragen
Öfter wird man eine Antwort
vertagen
denn genaues kann man
meist nicht sagen
gern tut man aber kund
„Pillen sind meist rund“*

Schall im Bauch

*In meines Bauches Stall
schaut frech der Ultraschall
Man will meine Organe
erforschen -
die guten sowie die
morschen
und diese cool nach
Flecken
abchecken
Vielleicht sind auch Würmer
zu sehen,
die ihre Runden drehen
Nach dem Check wird man
mir hoffentlich die Info
stecken:
Ich brauch erst im nächsten
Jahr wieder einzuchecken*

Befreit

*Ein Krankenhaus ist kein
Freudenhaus
Aber man kommt meist doch
als Freier raus
Frei von Leid
mit neuem Schneid*

Chirugen

*Im OP-Raum herrscht
strenges Rauchverbot
Da sehen die Richtlinien
eindeutig rot
Auch ist Bier und Schnaps
untersagt
Das wäre einfach zu gewagt
Zwischendurch aber eine
Bulette oder eine Stulle
mit zartem Speck*

steckt der Chirurg gern weg
Messer und Gabel
entsorgt er hinter einem
Nabel

Fieber

Schwester Inge misst Helmut
am linken Ohr sein Fieber
woanders wär ihm das viel
lieber

Vertauscht

Es wollte ein Mann eine
Klinik tüten
Und sagte, er hätte zu wenig
Lymphozyten
Alles war aufgebauscht
Das Blut war vertauscht
Jetzt müssen die Ärzte
darüber brüten

WITZE
RUND UM DEN
LEIDIGEN
KORPUS



SCHLAFPROBLEM

„Mit dieser Medizin wird Ihr Schlafproblem gelöst und Sie können nun endlich wieder durchschlafen.“, sagt optimistisch der Arzt zum Patienten. „Wie oft muss ich sie denn nehmen?“
„Jede Stunde eine halbe und alle 2 Stunden eine ganze!“

ABFÜHRMITTEL

Der Apotheker wendet sich entsetzt an seine Mitarbeiterin: „Sie haben gerade dem Kunden statt Hustensaft ein Abführmittel verkauft!“ „Mag sein“, sagt

*sie, „aber wenn er das einige
mal genommen hat, traut er
sich nicht mehr zu husten.*

SPORTUNFALL

*„Herr Doktor, sagen Sie
mir die Wahrheit, so bitter
sie auch sein mag! Wird
mein Mann nach diesem
schrecklichen Sportunfall
je wieder die Mülltonne
vors Haus stellen
können?“*

BERUHIGUNG

*Ängstlich fragt ein Patient
: „Herr Doktor, wird die
Operation auch gut
gelingen?“ „Ich kann sie
beruhigen“, sagt der Dok,*

*„ich mache solche schon
zum 39. mal einmal wird
sie doch wohl gelingen.“*

*Machen sie sich also
deswegen keinen Kopf.*

ZAHNARZT

*Bittet der Zahnarzt: „So
jetzt sagen sie mal
vernehmlich AAAAA und
beissen die Zähne ganz
fest zusammen!“*



Frau Müller, Sie haben
eine sinusitis colonius
vulgaris mit
insuffizientem
logotermminus zweiten
Grades



Was bitte?

Ich habe mich klar
ausgedrückt, was soll ich
denn noch erklären ?? Sie
sind wohl kognitiv
suboptimal!



Arschus lochus blöduß
Servus !!!

VERDREHTES

UND

UNGEREIMTES



*Pfleger Axel kann zwar
nicht kochen, aber
dafür ist er im Sport
eine Null*



*Der Chirurg hatte bei
einer OP zwar keine
ruhige Hand
Dafür verband ihm mit
dem Friedhof ein
freundschaftliches Band*



*Der Arzt stellte zwar die
richtige Diagnose
Die Therapie ging aber
in die Hose*



FRAGEN AN DEN
DOKTOR
- BEVOR ER SIE
RAUSSCHMEISST



121

„Ich habe aus dem Internet erfahren, dass ihre mir verschriebenen Medikamente gar nicht so gut sein sollen.“



„Geht meine Krankheit nicht evtl. von alleine weg, so dass ich nicht mehr kommen muss?“



„Ich habe mir viele Fragen über Medikamente aufgeschrieben“.... (nun in aller Ruhe einen Merkzettel hervorziehen). „Können sie mir bitte die Nebenwirkungen näher erläutern? Ganz besonders

*habe ich fünf Fragen,
und zwar.....“*



*„Verstehen sie als
ausländischer Arzt alles?“*



*„Würden Sie selbst die
Tabletten nehmen?“*



*„Haben sie eine Versicherung
gegen Behandlungsfehler?“*



*„Was halten Sie von einem
Heilpraktiker?“*



*„Können sie mir
garantieren, dass ihre
Diagnose richtig ist?“*

Wen kann ich zu einer
Zweitmeinung
hinzuziehen?“



„Was sagen die Leitlinien?“



„Sind Ihre Geräte eigentlich
auf dem neuesten Stand oder
soll ich ins Krankenhaus zur
Untersuchung gehen?“



Warum dauert bei Ihnen die
Sprechstunde bei jungen
Frauen länger als bei alten
Greisen?



KLUGE
SPRÜCHE
ZUM VOR- UND
NACHDENKEN



*Die gesündeste
Turnübung ist das
rechtzeitige Aufstehen
vom Esstisch.*

Giorgio Pasetti



*Tierärzte haben es
leichter. Die werden
wenigstens nicht durch
Äußerungen ihrer
Patienten irregeführt.*

Louis Pasteur



*In der einen Hälfte des
Lebens opfern wir unsere
Gesundheit, um Geld zu
erwerben. In der anderen
Hälfte opfern wir Geld, um*

*die Gesundheit
wiederzuerlangen.
Voltaire*



*Liebe ist von allen
Krankheiten noch die
gesündeste.
Eurípides*



*Wer trinkt ohne Durst, wer
isst ohne Hunger, der stirbt
um so jünger.
Martin Luther*



*Seien Sie vorsichtig bei
Gesundheitsbüchern: Ein
Druckfehler kann Ihr Tod
sein.
Mark Twain*

VORSCHLÄGE
ZUR
VERBESSERUNG
DES
GESUNDHEITS-
WESENS

Kostenerstattung

*Wer 20 Jahre keinen
Arztbesuch tätigt und damit
die Krankenkassen entlastet,
erhält 50% Zuschuss zu
seinen Bestattungskosten.*

Krankenschwester

*Jeder Patient kann sich im
Krankenhaus seine
Krankenschwester für den
Tag und die Nacht
aussuchen.*

Mehr Spaß beim Arzt

*In den Wartezimmern
werden Spielautomaten und
Flipper aufgestellt. Ebenfalls
ist freier WLAN-Zutritt
möglich..*

Verdienstmöglichkeit

*An den Umsätzen der Ärzte
könnten die Patienten
beteiligt werden.*

*Bei Dauerpatienten kann
die Beteiligung bis zu 100%
ansteigen, so dass sich
häufiger Besuch bei jedem
Zipperlein lohnt.*

Kostendämpfung

*Es gibt zur Reduzierung der
deutlich steigenden
Ausgaben für Arzneien nur
noch eine Einheitstablette.*

*Diese mit dem Namen
Placebouniversal
ist preiswert und soll nach
wissenschaftlichen
Erkenntnissen entweder
helfen oder nicht helfen. In
letzterem Fall erfolgt ein*

HUMOR- NEWS AUS DER FORSCHUNG

Augenleiden

Durch innovative Nutzung von künstlicher Intelligenz ist es gelungen, dass man auf einem Augen auf Wunsch blind sein kann sowie sogar Sachen sieht, die es gar nicht gibt.

Ohrenprobleme

Steuerungsmechanismen im Innenohrbereich können bald digital so aufbereitet werden, dass man nur noch das hören muss, was man will. Hiervon profitieren insbesondere auch Eheleute.

Altersstarrsinn

*Gegen diese spezielle Starre
hilft nach eingehenden
Studien die Anwendung von
wirkungsvollen Brechmitteln
wie Kohlsuppe, Rattengift,
Gurkenessig oder
Hafergrütze.*

Schlafstörung

*Psychologen der Universität
San Marino haben ermittelt,
dass bei dieser millionenfach
anzutreffenden
Volkskrankheit die
bewährteste Methode darin
besteht, erst garnicht ins Bett
zu gehen.*

ausgebildete Clowns in Kliniken
und Pflegeheimen
deutschlandweit zu etablieren
und fördert das durch
Unterstützung neuer und
bestehender Organisationen.
Dies schließt die Förderung und
Fortbildung von Klinikclowns
durch Seminare, Workshops,
Supervision etc. ein. Es finden
auch Humor-Schulungen für
Ärzte und Pflegekräfte statt.
Im Fokus steht auch die
wissenschaftliche Erforschung
des Lachens, in dem die Stiftung
eigene Studien beauftragt oder
fremde Studien begleitend
unterstützt.

www.humorinstitut.de

Das Deutsche Institut für Humor
hat es sich zur Aufgabe
gemacht, Unternehmensthemen
humorvoll zu bearbeiten und zu
präsentieren. Dabei geht es

nicht um Schenkelklopfer und nicht nur um den schnellen Lacher. Der Fokus liegt auf eine passende Mischung aus Ernsthaftigkeit und Humor. In Seminaren und Vorträgen werden die wertschätzenden und verletzenden Seiten von Humor unter die Lupe genommen. Die Veranstaltungen des Instituts sind vom Seminar, über unterhaltsame Impulsvorträge bis zum Einzelcoaching für Mitarbeiter und Führungskräfte eines Unternehmens eine Motivation. Die Idee zum Projekt „Arzt mit Humor“ ist im Herbst 2011 entstanden. Die Webseiten enthalten zum Thema interessante Beiträge und Hinweise.